

**1. Treffen des Ökumenischen Asylforums**

Das Ökumenische Asylforum lebt von der Beteiligung durch Engagierte der ACK, Mitarbeitende des Diakonischen Werks, des Caritasverbandes Freiburg-Stadt, sowie Ehrenamtlichen. Fünf Treffen im Jahr 2017 gaben Raum zum gegenseitigen Austausch zu aktuellen Themen in den Helferkreisen, Initiativen und Unterkünften. Es wurden aber auch Experteninputs z.B. zum Thema Berufliche Bildung, Rückkehrberatung eingeholt.

Mit dem Fortschreiten des Asylprozesses für das Gros an zugereisten Flüchtlingen aus den Jahren 2015ff standen vor allem integrationsspezifische Themen im Fokus: Wohnraum im Anschluss an die Unterbringung in den Wohnheimen, Arbeitsmarktintegration und Familiennachzug. Ein weiterhin zentrales Thema war das Ehrenamt und die Vernetzung bestehender Gruppen, die Verstärkung des Engagements auch bei geringerer gesellschaftlicher Aufmerksamkeit für die Bedürfnisse von Geflüchteten.

**2. Wohnfonds des Diakonischen Werks**

Durch den Wohnfonds ermöglichen wir Flüchtlingen, eigenen Wohnraum zu suchen und anzunehmen, die Kautions zu hinterlegen oder notwendige Einrichtungsgegenstände zu kaufen. Eine Geschäftsordnung regelt dessen Vergabe: die Gelder dienen für Zwecke, die nicht von Regelleistungen abgedeckt werden. Jede Anfrage wird individuell geprüft.

Der Wohnfonds wurde im vergangenen Jahr vielfach genutzt: In acht Fällen wurden Gelder i.H.v. ca. 2.000 EUR bewilligt. Die Antragstellenden waren Kirchgemeinden, Ehrenamtliche und Geflüchtete. Erfreulicherweise verzeichnete der Wohnfonds weitere Zugänge durch Spenden und Kollekten iHv ca. 3.600 EUR.

**3. Fortbildungen für Ehrenamtliche**

In Kooperation mit der Ökumenischen Erwachsenenbildung in Freiburg wurden Veranstaltungen konzipiert, die das vorhandene Angebot sinnvoll ergänzen und vor allem spezifisch christliche Aspekte der Ehrenamtsarbeit unterstützen, z.B. „Wenn Religion unerwartet zum Thema wird“, zu Trauerarbeit mit Geflüchteten oder Gestaltung von Weihnachtsfeiern mit Geflüchteten.

**4. Öffentlichkeitsarbeit**

Das Thema der Wohnraumversorgung von Geflüchteten wurde auch 2017 in die Öffentlichkeit getragen. Auf einer Informationsveranstaltung der Kirchenbezirksbeauftragten in Kooperation mit der Stadt Freiburg und der evang. Pfarrgemeinde Freiburg-Südwest am 21. Februar wurden aktuelle Rahmenbedingungen bei der Anschlussunterbringung thematisiert und versucht, Vermietende und Geflüchtete zusammenzubringen.

**5. Newsletter**

Der monatliche Newsletter „Flucht und Migration“ ist als wichtiges Informationsmedium in Freiburg etabliert und wird von derzeit ca. 465 Menschen abonniert. Ende 2017 wurde eine Umfrage bei den AbonentInnen durchgeführt, an der sich ca. 20% von ihnen beteiligten. Grundsätzlich wurde das Angebot der gebündelten Informationen als sehr sinnvoll und einzigartig

für die Freiburger Initiativlandschaft eingeschätzt. Anpassungsbedarfe bestehen hinsichtlich einer differenzierten Zielgruppenausrichtung. Bei letzterem ist eine Förderung aus Mitteln des Bildungsfonds hilfreich, mit der der Newsletter im Jahr 2018 ins Arabische übersetzt und dafür auf die Zielgruppe von Geflüchteten angepasst werden soll. Seit 2017 gibt es auch die Möglichkeit sich online beim [Newsletter](#) anzumelden.

#### **6. Website**

Seit 2017 ist das Ökumenische Asylforum über eine Website im Netz sichtbar: [www.oekumenisches-asylforum-freiburg.de](http://www.oekumenisches-asylforum-freiburg.de). Die Seite dient vor allem der Erstinformation und leitet Interessierte weiter zu den Informationsangeboten, insbesondere den Newsletter.